

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 118.

Freitag den 25. Mai

1866.

Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle.

Aus den jüngst ausgegebenen Geschäftsbericht der Sächsisch-Thüringischen Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle für ihr zehntes Geschäftsjahr 1865 entnehmen wir die nachstehenden Mittheilungen: „Die auf unseren sämtlichen Gruben-Etablissements erzielten Resultate sind als günstige zu bezeichnen, indem bei allen sowohl die Förderquanta als die Erträge diejenigen des Vorjahres 1864 übersteigen.“

Es wurden gefördert:	abgesetzt:
auf Grube „von der Heydt“ 126,570 Tonnen,	123,461 Tonnen
Nr. 354 bei Gerstewitz 463,342 „	458,179 „
„ „ „ Nr. 152 „ 142,822 „	133,649 „
„ „ „ Nr. 262 „ Röttschau 254,970 „	255,939 „
„ „ „ Nr. 332 „ Bitterfeld 146,115 „	146,233 „
in Summa: 1,133,819 Tonnen,	1,117,461 Tonnen;
dagegen im Jahre 1864 863,828 „	862,118 1/2 „
also 1865 mehr 269,991 Tonnen,	255,342 1/2 Ton.
Gepreßt resp. gefornt wurden: 24,010,859, abgesetzt: 18,636,781 Kohlenst.,	
im Jahre 1864 nur: 11,613,428	13,637,730

Auf der Grube von der Heydt hat die Förderung die des Vorjahres um 44,000 Tonnen übertroffen. Die Fabrikation der Presssteine hob sich auf 9 1/2 Millionen. Der Brutto-Ertrag des Etablissements fiel um 5761 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf. höher als im Vorjahre aus. Von der im vorjährigen Betriebsberichte erwähnten neuen Förderanlage ward zunächst der Förder- und Wasserhaltungsschacht bis auf die jetzige Bännschleife niedriger gebracht, dann auf demselben eine neue 30pferdige Wasserhaltungsmaschine nebst zwei Dampfesseln und den erforderlichen Gebäuden aufgestellt und hierauf das Schachtabteufen wieder in Angriff genommen. Dasselbe wird im laufenden Jahre beendet und dann die weitere Verrichtung des neuen Schachtfeldes zur Ausführung kommen. Die Versuchsschwelelei kam erst gegen Ende des Jahres zum Betrieb und es gehören deren, im Uebrigen ganz günstige, Resultate in das laufende Jahr. Zur möglichsten Erhöhung der Production an Presssteinen soll der bis jetzt nur aus zehn Elementen bestehende Trocken-Apparat im laufenden Jahre um noch drei solcher Elemente vergrößert werden.“

„Die Gruben bei Gerstewitz lieferten gegen das Jahr 1864 eine um 143,000 Tonnen stärkere Förderung, sowie einen um 7020 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf. höheren Brutto-Ertrag, der deshalb nicht noch höher ausfiel, weil auf beiden Gruben die Gewinnung der reichhaltigen Schmelzkohlen theilweis bedeutende Kosten verursachte. Auf der Grube Nr. 354 wurde eine dritte Fördermaschine aufgestellt, wodurch nunmehr der Betrieb vor Störungen gesichert ist.“

„In Röttschau wurden gegen 1864 circa 61,000 Tonnen mehr gefördert und ein um 5333 Thlr. 22 Sgr. 5 Pf. höherer Brutto-Ertrag erzielt. Da das mit der jetzigen Schachtanlage gelöste Feld bald abgebaut ist, so ist auch hier, wie auf Grube „von der Heydt“ eine neue tiefere Anlage erforderlich. In dem abgelassenen Jahre ward von der jetzigen Schachtschleife aus eine Strecke begonnen, mit welcher der projectirte Lagerungspunkt der neuen Anlage unterfahren werden soll, um hier bis auf die jetzige Sohle ohne Wasserhaltungsmaschine abteufen zu können. Nachdem dies bewerkstelligt, soll die dann disponibel werdende Wasserhaltungsmaschine der Grube „von der Heydt“ dorthin versetzt werden. Die weitere Verrichtung des neuen Schachtfeldes wird im Laufe des jetzigen und des folgenden Jahres vorgenommen werden. Von dieser neuen Schacht-

anlage, welche auf dem tiefsten Punkte des Flözes ausgeführt wird, wird alsdann das ganze Grubenfeld entwässert werden können. Zu erwähnen ist noch, daß im abgelassenen Jahre auch damit begonnen wurde, die bei den dortigen Feuerungen gewonnene Asche auf Glaubersalz zu verarbeiten, wodurch ein den Anlagelosten gegenüber erheblicher Gewinn erzielt wurde. Wünschenswerth bleibt für diese Grube nur, daß die Transportmittel der Thüringer Bahn dem Bedürfniß angemessen vermehrt und die Frachten für unsere Kohlen den für Steinkohlen eingetretenen Frachtermäßigungen entsprechend herabgesetzt werden, wodurch Absatz wie Ertrag dieses Etablissements weiter steigen werden.“

„In Bitterfeld wurden circa 23,000 Tonnen mehr als im Jahre 1864 gefördert und war der Brutto-Ertrag dieses Etablissements um 1029 Thlr. 28 Sgr. 11 Pf. höher, was hauptsächlich eine Folge der größeren Production von Ziegelei-Fabrikaten war. Wegen mangelnden Verglases sind die Betriebskosten der Bitterfelder Grube im Verhältnis zu den billigen Verkaufs-Preisen sehr hoch. Um zunächst diesem Uebelstande abzuhelfen, soll die unser Etablissement mit dem Bahnhofe verbindende Kohlenzweigbahn verlegt werden. Durch diese Verlegung gewinnen wir den ganzen Rest von dieser Bahn innerhalb der Grube in Anspruch genommenen Raum zu Verglas und damit die Möglichkeit, nicht nur unseren Absatz ausdehnen, sondern auch die Sommer-Monate zu den notwendigen Abraumarbeiten besser als bisher auszunutzen zu können. Um durch die im vorigen Jahre in der Bitterfelder Flur benutzte Separation nicht in Verlust von circa 20 Morgen Kohlenfeld zu geraten, waren wir genöthigt, eine ähnliche Fläche zur Abfindung der Interessenten anzukaufen. Bei der günstigen Lage unserer Gruben-Etablissements steht zu erwarten, daß die Erträge in gleicher Weise wie die in stetiger Progression befindliche Förderung wachsen werden und ist bei den oben besprochenen Neuanlagen ganz besonders darauf Bedacht genommen, daß dieselben auch im Stande sind, selbst das Doppelte des bisherigen Absatzes zu ermöglichen.“

„Ueber den Betrieb unserer Fabrik zu Gerstewitz haben wir zu berichten, daß die Theerproduction von 39,917 Ctr. pro 1864 im verfloffenen Jahre auf 49,131 Ctr. stieg, der Brutto-Gewinn dieses Etablissements dagegen wesentlich geringer als im Vorjahre ausfiel. Hieran waren lediglich die ungemein niedrigen Preise unserer sämtlichen Gerstewitzer Fabrikate während der ersten neun Monate des verfloffenen Jahres Schuld. Erst die letzten drei Monate brachten uns sowohl für Paraffin als für Mineralköle höhere Preise, die jedoch nur zum Theil von uns ausgenutzt werden konnten, da wir uns den für derartige Artikel eingeführten Lieferungs-Abschlüssen nicht ganz entziehen können. Wir haben bereits im letzten Geschäfts-Bericht darauf hingewiesen, daß nur die von uns energigisch angestrebte Vergrößerung unserer Fabrik uns die bisherigen ansehnlichen Betriebs-Überschüsse annähernd erhalten würde. Dieser Wunsch wird durch die Resultate des vorjährigen Betriebes vollständig bestätigt. Leider hatten wir im Monat Februar dieses Jahres eine nicht unerhebliche Feuersbrunst auf unserer Fabrik zu Gerstewitz zu beklagen, die bei dem, an jenem Tage herrschenden heftigen Winde leicht ganz bedeutende Dimensionen hätte annehmen können. Wir haben die Erhaltung des größeren Theiles der Fabrik-Gebäude hauptsächlich der raschen und erfolgreichen Hülfe der benachbarten Concurrenz-Fabriken zu verdanken. Das Feuer blieb auf das alte Retortenhaus, die Wasserleitung und das Kesselhaus, von welchem letzteren das Dach zerstört wurde, beschränkt. Der eigentliche Fabrik-Betrieb war nur wenige Tage unterbrochen, wohl aber hatten wir zwei Monate lang, bis zur Wiederherstellung der betreffenden

Baulichkeiten eine Einbuße in der Theerproduction, die jedoch hoffentlich bis Schluß des Jahres wieder eingebracht sein wird. — Die bei Gelegenheit dieses Feuers gemachten Erfahrungen erfordern im Interesse eines so wenig als möglich gefährdeten Betriebes mehrere bauliche Veränderungen, deren Ausführung wir uns weder entziehen können noch dürfen.“
(Schluß folgt.)

Bermischte Nachrichten.

Die zulässige Belastung verschiedener Baumaterialien beträgt nach polizeilicher Vorschrift in Berlin für Gußeisen auf einfach rückwirkende Festigkeit 21,000 Pfd., für Schmiedeeisen auf absolute Festigkeit 10,000 Pfd., ebenso viel für Schmiedeeisen auf rückwirkende Festigkeit, für Gußeisen auf Zug 3500 Pfd., auf Druck 7000 Pfd. und für Mauerwerk aus rathenower Steinen in Cement gemauert höchstens 250 Pfd. Dazu ist die Belastung der Etagenfußböden pro Quadratfuß zu 100 Pfd. anzunehmen.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 9. Mai der Handarbeiter Männich mit F. W. Barth. — Den 13. der Destillateur Pasterneck zu Eisleben mit A. Meinecke.

Ulrichsparochie: Den 13. Mai der Zimmermann Schöbe mit W. M. Schmidt. — Der Mechanikus Schuster mit C. Beau. — Den 17. der Bremser Rath mit C. E. Seydewitz.

Militairgemeinde: Den 14. Mai der Wehrmann 1. Aufgebots Preise mit F. Schlegel. — Der Unteroffizier von der 6. Compagnie des Befahrungsbataillons Halle Pohlmann mit C. W. Th. Jürner. — Den 15. der Reservist von der 7. Compagnie des 2. Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 27 Berner mit J. A. Krappe. — Der Reservist von der 9. Compagnie des 2. Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 27 Fliegner mit J. L. Th. Ahrens. — Der Feldwebel von der 7. Compagnie des 4. Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 67 Hoppe zu Wittenberg mit W. A. Regel.

Neumarkt: Den 14. Mai der Schmiedemeister Beyer mit A. Rößig.

Geborene:

Marienparochie: Den 10. Januar dem Maurer Schurig ein S., Carl Gustav Adolf Ernst. — Den 11. dem Schuhmachermeister Hesse ein S., Heinrich Bruno. — Den 14. März dem Handarbeiter Lehmann eine T., Friederike Therese Emilie. — Den 27. dem Handelsmann Klese eine T., Henriette Antonie Marie. — Den 2. April dem Handarbeiter Herrmann ein S., Wilhelm Dito. — Den 7. dem Handelsmann Kühner ein S., Friedrich Ernst Berthold. — Den 16. dem Bäckermeister Brandt ein S., Richard Paul. — Dem Schuhmacher Thieme ein S., Gustav Adolf. — Den 25. dem Sattlermeister Güstel ein S., Carl Ferdinand.

Ulrichsparochie: Den 28. März dem Schieferdeckermeister Zander eine T., Johanne Caroline Ida. — Dem Portier Giersch ein S., Ernst Emil Curt. — Den 3. Mai dem Königl. Oberbergamts-Kanzlisten Felgner ein S., Emil Carl Paul Franz Ernst. — Den 5. dem Schneidermeister Kluge eine T., unget.

Moritzparochie: Den 9. April dem Handarbeiter Jahn ein S., Wilhelm Hermann. — Den 19. dem Handarbeiter Brandenberger ein S., Richard Max. **Entbindungs-Institut:** Den 4. Mai eine unehel. T., Martha Helene. — Den 7. eine unehel. T., Anna Clara.

Domkirche: Den 14. März dem Professor Dr. Volkmann eine T., Elisabeth Margarethe. — Den 17. dem Fleischermeister Sonderrhausen eine T., Christiane Friederike Luise Pauline. — Den 29. dem Schneider Ziegler ein S., Hugo. — Den 14. April dem Feilenhauermeister Schmidt eine T., Johanne Leopoldine Elise. — Den 26. dem Handarbeiter Wirth ein S., Hermann Gustav. — Den 30. dem Restaurateur Puzmann ein S., Christian Adolf August. — Den 2. Mai

dem Stellmacher Mädicke eine T., Henriette Emilie Minna. — Den 4. dem Wärter an der Irren-Heilanstalt Kürschner ein S., Reinhold.

Militairgemeinde: Den 24. Februar dem Wehrmann 1. Aufgebots Hesse ein S., August Ernst. — Den 31. März dem Reservist von der 3. Compagnie des 4. Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 67 Weber ein S., Carl Friedrich Wilhelm.

Neumarkt: Den 9. März dem Handarbeiter Deutschbein eine T., Johanne Wilhelmine Henriette Margarethe.

Glauch: Den 21. März dem Dachbedergesellen Hilpert ein S., Andreas Franz Gottlob August. — Den 5. April dem Handarbeiter Block eine T., Friederike Rosine Julie Emilie.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 8. Mai der Steinsetzer Göhre, 60 J. Brustkrankheit. — Den 9. des Fabrikarbeiters Trabert unget. T., 8 St. Krämpfe. — Ein unehel. S. Friedrich Wilhelm, 7 M. Abzehrung. — Des Fuhrmanns Schabe T. Friederike Wilhelmine, 3 M. Unterleibs-entzündung. — Den 10. der Handlungs-Commis Großmann aus Remberg, 19 J. 8 M. Typhus. — Den 11. eine unehel. T. Marie, 21 T. Darmkatarrh. — Den 12. eine unehel. unget. T., 2 M. 7 T. Magenkatarrh. — Den 13. des Kürschnermeisters Franke T. Amalie Elise Ida, 7 M. 5 T. Bräune. — Des Handelsmanns Söffner S. Adolf, 2 J. 6 M. Lungenentzündung. — Den 14. des Weinküfers Jost unget. S., 9 T. Gelbsucht. — Den 15. des Zeugschmieds Tesmann Ehefrau, 37 J. Lungen Schlag.

Ulrichsparochie: Den 9. Mai der Buchbindermeister Agitt, 33 J. Lungenentzündung. — Den 10. des Tischlermeisters Jungblut T. Marie, 1 J. 6 M. Entkräftung. — Den 11. des Schuhmachermeisters Ahrens S. Alfred, 1 J. 5 M. Stimmritzenkrampf. — Des Schneidermeisters Kluge unget. T., 6 T. Schwäche. — Den 12. Fräulein Johanne Wölke, 66 J. 3 M. 10 T. Wassersucht. — Eine unehel. T. Therese Clara, 2 M. 17 T. Schwäche. — Den 16. des Musikus Voigt T. Antonie, 2 J. 8 M. Pocken.

Moritzparochie: Den 12. Mai der Tischlermeister Hartig, 63 J. 6 M. Brustleiden. — Den 13. der Kaufmann Henze, 26 J. 11 M. 15 T. Lungenentzündung. — Des Gerichtstators Hulsch Ehefrau, 66 J. Lungenentzündung. — Des Schuhmachermeisters Ulrich T. Luise, 4 J. 11 M. Atrophie.

Stadtfrankenhaus: Den 15. Mai der pensionirte Nachwächter Mirabdt, 93 J. 9 M. 14 T. Entkräftung.

Neumarkt: Den 12. Mai des Handarbeiters Münch Ehefrau, 34 J. 10 M. 22 T. Pocken. — Den 13. der Buchdrucker Berger, 83 J. 3 M. 4 T. Lungenentzündung. — Den 14. der Rentier Stephan, 73 J. Brustkrebs.

Glauch: Den 11. Mai des Fabrikarbeiters Zieck T. Johanne Caroline Bertha, 1 J. 10 M. 11 T. Rachenbräune. — Den 13. der Buchhandlungs-Commis Wiegand, 21 J. 9 M. Herzbeutelentzündung. — Der Maurer Schulze, 43 J. Unterleibs-entzündung.

Wohlthätigkeit.

Durch den Schiedsmann des 1. Bezirks wurden heute 7 *Gr.* aus dem Vergleiche in Sachen R. / V. zur Armentasse gezahlt.
Halle, den 22. Mai 1866. **Die Armen-Direction.**

5 *Gr.* aus dem Kirchenbeden zu St. Laurentii sind mit Dank gegen die Geberin zum Besten einer armen Wächnerin verwendet.
S. Hoffmann, Pastor zu St. Laurentii.

1 *R.*, im Becken und 10 *Gr.*, im Säckel der Domkirche vorgefunden, sind der Bestimmung gemäß verwendet und danken die Empfänger mit mir den Gebern herzlichst.
Halle, den 23. Mai 1866. **Focke**, Domprediger.

1 *R.* für eine arme Kranke bestimmt, hat sich am Pfingstfeste im Becken der St. Ulrichskirche vorgefunden und ist von mir im Sinne des Wohlthäters, dem ich hierdurch herzlich danke, verwendet worden.
Der Oberprediger **Weicke**.

Tagesplan.

Freitag den 25. Mai.

Essentielle Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr Vormittags.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8 — 12 Uhr Vorm.; 2 — 4 Uhr Nachm.
Sparkassen.

Städtische Sparkasse. Kassenstunden 8 — 1 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm.
Sparkasse des Saalkreises (Kleinschmieden 9), Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm.
Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2 — 6 Uhr Nachm.
Bereine.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6 — 9 Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2 — 10 Uhr Abends.
Turnverein, Übungsstunde 8 — 10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Riedertafeln.
Riedertranz, Übungsstunde von 8 — 10 Uhr Abends im „Paradies.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr, excl. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages.

Weinck's Wellenbäder zu jeder Tageszeit.
Wieske's Bade- und Schwimmanstalt, Weingärten 10, zu jeder Tageszeit.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 22. bis 23. Mai.

Kronprinz. Hr. Rittergutsbesitzer Graf v. d. Schulenburg a. Vikenburg. Hr. Privatier Hemington nebst Gemahlin a. London.

Stadt Rürich. Hr. Fabrikbesitzer Botters a. Dresden. Die Hrn. Cafetiers Kllm a. Hamburg und Kasten a. Hannover. Hr. Hôtelier Teubner a. Frankfurt a. M. Hr. Oberlieutenant v. Timpe a. Berlin. Frau Rentiere v. Wechmann a. London. Hr. Rentier Jacoby a. Braunschweig. Hr. Rittergutsbesitzer Hellmündt a. Thüringen. Die Hrn. Kaufl. Thomas a. Elm, Puppe a. Magdeburg und Brems a. Leipzig.

Stadt Hamburg. Hr. Rentier Stumpfnagel a. Wittenberge. Hr. Rittergutsbesitzer Baron v. Bodenhausen nebst Familie a. Meinenweh. Die Hrn. Oberamtleute Stöps a. Schmöhn und Hübner a. Weisenschirmbach. Die Hrn. Kaufl. Berger, Schmidt, Neumann, Langhennig, Berlin, Kröbel a. Leipzig und Lampmann a. Renscheidt.

Meute's Hotel. Hr. Major und Etappen-Commandant Wittje a. Halle. Frau Justizräthin Lange nebst Tochter und Fräulein Hende a. Rönigsberg. Hr. Offizier Mathäi a. Schönebeck. Die Hrn. stud. jur. Necmar und Dömer a. Lützen. Hr. Pastor Auerbach a. Crefeld. Hr. Militär Raundorf a. Weitin. Hr. Dr. Erube nebst Gemahlin a. Salzmünde. Die Hrn. Kaufl. Bursche nebst Frau und Gehardi a. Magdeburg, Bromsohn a. Leipzig, Grunsfeld a. Nordhausen, Kunze a. Calbe a/S., Klapproth a. Eisleben und Gantert a. Schönebeck.

Zum blauen Hecht. Hr. Lehrer Büfel a. Freist. Hr. Fabrikant Hennig a. Waldborf. Die Hrn. Kaufl. Klein und Wachsmuth a. Magdeburg.

Zum schwarzen Bär. Die Hrn. Fabrikant Stedner und Buchführer Schumann a. Merseburg. Die Hrn. Fabrikanten Scharf a. Rimplingerode, Degenhard a. Bernde-
rode und Mühlhaus a. Kirchworbis. Hr. Versicherungs-Inspector Hecht a. Magdeburg.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

23. Mai 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,10	1,97	75	3,0	NO	heiter 1
Mitt. 2	333,84	1,79	89	9,7	WSW	trübe 9
Abd. 10	332,33	2,67	90	4,4	S	bedeckt 10
Mittel	334,09	2,14	68	5,7		wolkig 7

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

23. Mai.

Beobachtungszeit	Barometer. Pariser Linien.	Temperatur. Réaumur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
8 Mrg.	Brüssel 337,4	7,3	NO schwach	heiter, Dunst
-	Saparanda 338,4	4,0	SW schwach	heiter
-	Moskau 332,2	1,0	N fast still	bedeckt.
Preussische Stationen.				
6 Mrg.	Memel 338,5	3,6	O sehr schwach	wolkig
-	Berlin 337,6	2,2	SSW sehr schwach	leicht bewölkt
-	Münster 337,6	6,5	NO schwach	trübe
-	Torgau 335,7	0,9	Windstille	heiter, Nachts Minim. 0,2
-	Ratibor 330,1	1,2	N sehr schwach	wolkig
-	Erier 333,7	2,6	NO mäßig	heiter.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Retourbriefe.

Ein Packet, F. B. 5 Loth schwer, an
Deher in Neubütz bei Leipzig.
Halle, den 22. Mai 1866.

Königl. Post-Amt.

Bekanntmachung.

Die zweite diesjährige Sitzungsperiode des
hiesigen Schwurgerichts wird unter dem Vorstehe
des Appellations-Gerichtsraths Herrn **Sacht-**
mann am 25. Juni cr. ihren Anfang nehmen.

Der Zutritt zu derselben wird gegen Einlaß-
karten, welche bei unserm Gefängniß-Inspector
Herrn **Lübecke** im Kreis-Gerichtsgebäude, über
den Hof weg, unentgeltlich verabreicht werden,
gestattet, und bleibt nur solchen unbetheiligten
Personen, welche unerwachsen oder nicht im Voll-
genuß der bürgerlichen Ehrenrechte sich befinden,
verfagt.

Halle a/S., am 14. Mai 1866.

Königl. Kreisgericht, 1. Abtheilung.

Handels-Register.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle a/S.

In unser Prokuren-Register ist unter Nr. 53
folgendes:

Bezeichnung des Prinzipals:

der Kaufmann **Wag Referstein** in Halle.

Bezeichnung der Firma, welche der Prokurist
zu zeichnen bestellt ist:

Bekanntmachungen.

Lippert'sche Buchhandlung
(Wag Referstein).

Ort der Niederlassung:

Halle a/S.

Bezeichnung des Prokuristen:

Johann Adam Segmann

in Halle a/S.

Zeit der Eintragung:

eingetragen laut Verfügung vom 17. Mai 1866
am selbigen Tage.

Auction.

Montag den 28. Mai c. Vormittags 10 Uhr
versteigere ich in den **Pulverweiden** hier
40 Stämme unbehauenes und 55 Stämme be-
hauenes Bauholz gegen gleich baare Zahlung
in Fr. Cour.

Elste, gerichtl. Auktions-Commissar.

Auction.

Mittwoch den 30. Mai c. sollen
1) in der **Scheune lange Gasse 1,**
Vormittags 9 Uhr
16 Schock Rohr, 1 Getreidemaschine, 1 Leiter
und 2 Dreschflügel;
2) am **Böllberger Wege 5b,**
Vormittags 10 Uhr
12,000 Stück gebrannte Mauersteine;
3) im **Hofe des Kgl. Kreis-Gerichts,**
Vormittags 11 1/2 Uhr

1 Zugpferd, Fuchs mit Blasse, 3 zweispännige
Leiterwagen, 1 Ackerpflug und 40 Decken von
Brettern
gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Cour. ver-
steigert werden.

Elste, gerichtl. Auct.-Commissar.

Auction.

Im **Rosenbaum** werden heute Nachmittag
2 Uhr die bereits angezeigten Gegenstände ver-
steigert.

Soppe.

Ein schönes neues massives Haus mit Hof,
Waschhaus, Stallung und Anlage zu einem Gar-
ten ist mit 2500 R. Anzahlung zu verkaufen durch
Jeuner, Töpferplan 2.

Ein schönes neues massives Haus mit Hof,
Waschhaus, Brunnen, Keller mit 1000 bis 1500
R. Anzahlung sofort zu verkaufen durch
Jeuner, Töpferplan 2.

Feinstes Schweinefett,

a. M. 8 Gr. 8 S., im Centner billigst, bei

Ferd. Wiedero.

Ein stark. Hundeleiterwagen

ist billig zu verkaufen

Leipzigerstraße 99, parterre.

Krumm- u. Langstroh zu haben Laubeng. 2.

Allgemeiner Spar- und Vorschuss-Verein zu Halle a/S.

Die gegenwärtigen Zeitverhältnisse mit ihrem lähmenden Einflusse auf den gesammten Geschäftsverkehr haben auch unser so segensreich wirkendes Institut nicht unberührt gelassen und uns zu folgenden Maßnahmen genöthigt:

- 1) Neue Vorschüsse unter Bürgschaft können nur so weit gewährt werden, als die Cassenverhältnisse es gestatten.
Gesuche um kleinere Vorschüsse müssen vor denen um größere berücksichtigt werden. §. 51 des Statuts.
- 2) Neue Vorschüsse auf Mitglieds-Guthaben können nur bis zu 50 % des letzteren gewährt werden.
- 3) Bei Gesuchen um Prolongation müssen vorläufig mindestens 20 % Rückzahlung geleistet werden.
- 4) Die laufenden Credits sind vorläufig um 50 % gekündigt worden.
- 5) Die Zinsen für sämmtliche Darlehne sind incl. provisi. auf 10 % pr. a. normirt.
- 6) Die Zinsen für Spar-Einlagen werden vom 1. Juni a. c. ab von 4 auf 5 % erhöht, wenn innerhalb der nächsten drei Monate von Seiten des Einlegers eine Kündigung nicht erfolgt.
- 7) Den Creditoren in laufender Rechnung werden statt der bisherigen 3 % vom 1. Juni a. c. ab 4 % gewährt.

Indem wir unsern geehrten Mitgliedern und Geschäftsfreunden hiervon Kenntniß geben, bitten wir dieselben, diese bedauerlichen Einschränkungen unseres Geschäftsverkehrs als für das fernere Gedeihen unseres Instituts und für die jetzigen Verhältnisse als unumgänglich nothwendig anzuerkennen.

Das Directorium. Dr. Veed. E. Meyer. **Die Verwaltungsraths-Vorsitzenden.** G. Lindner. A. Schönemann.

Weintraube.

Sonnabend den 26. Mai

Grosses Concert vom Halleschen Stadt-Orchester zum Besten

hiesiger hülfsbedürftiger zurückgelassener Familien der zu den Fahnen einberufenen Mannschaften.

Billetts à 5 *Sgr* sind bei Herrn Karmrodt, gr. Steinstraße Nr. 67, zu haben.

An der Cassé à Billet 7 1/2 *Sgr*

Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt. Der milde Zweck obigen Concerts macht eine recht rege Theilnahme von Seiten des geehrten Publikums wünschenswerth.

C. John.

Neue engl. Matjes-Seringe

à Stück 8, 9 *Sgr*, 1 *Lhr*

Seringshandlung von Volke.

10 Stück schwere fette Schweine stehen zum sofortigen Verkauf

auf dem Rittergute **Fischeplin**, zwischen Delitzsch u. Eilenburg gelegen.

Eine Grube Dünger, aus dem Hofe zu fahren, ist zu verkaufen gr. Klausstraße 8.

Hölzlerarbeiten fertigt stets in und außer dem Hause **C. Hudloff**, Herrenstraße 3.

Kapital-Gesuch.

5000 *R* werden zur 1. Hypothek auf ein Grundstück gegen Cession gesucht. Werth des Grundstücks ist über 20,000 *R*. Selbst-Darleiher werden ersucht, Näheres in der Expedition dieses Blattes ersehen zu wollen.

Meinen Patienten zur Nachricht, dass ich täglich zur gewohnten Zeit bestimmt zu treffen bin. **Dr. Schwartze.**

Ein noch gut erhaltenes Instrument wird zu kaufen gesucht. Näheres

Geiststraße 1.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes tüchtiger **Pferdeknecht** wird zum sofortigen Antritt gesucht auf der

Böllberger Mühle bei Halle a/S.

Kräftige Knaben, Söhne rechtlicher Eltern, welche das Steinhauerhandwerk erlernen wollen, können noch placirt werden in der

Werkstatt für Stein- u. Bildbauerei von **C. A. Merkel**, Steinmetzmeister.

Gesucht wird eine tüchtige Waschfrau **Leipzigerstraße 97.**

Ein Mädchen, welches gut nähen kann, findet bauernde Beschäftigung **Breitestraße 8, 2 Tr.**

Gesucht wird eine eheliche, reinliche Aufwartung **Rannische Straße 14, im Laden.**

Ein Bursche vom Lande, der mit Pferden umgehen kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen **Mühlberg 6.**

Gesucht wird dort ein Paar ruhigen Leuten zum 1. Juli ein Logis mit Zubehör im Preise von 30 bis 36 *R*. Gefällige Offerten unter C. D. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Offene Stellen für Kochmädchen u. Viehmädchen bei hohem Lohn. Anständ. Mädchen f. Küche u. Haus, u. g. Ammen vom Lande weist nach **Fr. Binneweiß**, Darfüßerstraße 16.

Zu vermieten ist eine äußerst freundliche, herrschaftliche Wohnung mit oder ohne Pferdestall, sowie eine mittlere dergl. sofort oder später, **Königsplatz 39.**

Zu beziehen sind sof. zwei möbl. **Garcon-Wohnungen** **Leipzigerstraße 105.**

Zu vermieten und 1. Juli zu beziehen 3 Stuben, 3 Kammern, Küche mit allem Zubehör, desgleichen eine Kellerwohnung, **Königsstraße 25.**

Zu beziehen zum 1. Juli eine helle Werkstatt nebst Wohnung **Schmeerstraße 17.**

Zu Johannes zu bez. ist neue Promenade, **Morigitzwinger 8, part., St., R. u. Küche (44 *R*).**

Zu vermieten ist die obere Etage, 4 St., Kammern u., **Mittelstraße 3.**

Zu vermieten eine möbl. St. an 2 einz. Herren oder Damen **Rannische Straße 14, 1 Tr.**

Zu vermieten eine möblirte Stube und Cabinet **Schülerhof 6.**

Möbl. Zimmer vermietet **Fleischergasse 2.**

Zu vermieten ist Stube und Kammer an ein Paar ruhige Leute **Taubengasse 2.**

Gefunden eine lederne Damentasche nebst Inhalt. Gegen Insertionsgebühren abzuholen gr. Ulrichstraße 30, im Laden.

Zugelaufen ein kleiner schwarzer Wachtelhund. Zu erfragen **Geiststraße 62.**

Zollstock verl. Geg. Bel. abzug. **Ludenstraße 16.**

Verloren ein Paar weiße Handschuhe. Gegen Belohnung abzugeben **Dachritzgasse 4.**

Verloren ein kleines Instrument v. Messing. Geg. Belohn. abzug. **Darfüßerstraße 5, 1 Tr.**

Verloren auf der Wiese einen silbernen **Kinderohrring**. Gegen Belohnung abzugeben bei **F. Hartmann**, Gerbergasse 14.

Verloren auf der Wiese ein Körbchen mit Häfelarbeit. Geg. Bel. abzug. **Kl. Ulrichstr. 12.**

Ein grünseid. **Regenschirm** mit Holzgriff ist am 23. d. Mts. Abends im Pfälzer-Schießgraben, jedenfalls irrtümlich mitgenommen. Um Rückgabe daselbst wird gebeten.

Am 1. Feiertage Abends auf **Preßler's** Berg ein schwarzer Hut verkauft. Man bittet um Rückgabe **Brüderstraße 18.**

Am 6. Mai auf dem Neumarkt-Schießgraben ein schwarzer Hut verkauft. Man bittet um gefällige Rückgabe daselbst.

Wasserstand der Saale bei Halle.

23. Mai Ab. am Unterpegel 5 Fuß 1 Zoll

24. *Mg.* 5 2

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	23. Mai		24. Mai	
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
Luft	9 Grad	5 Grad	5 Grad	
Wasser	10	10	10	